

[44261.] Für mein Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen jüngeren Gehilfen, der in Sortiment und Leihbibliothek, womöglich auch im Schreibmaterialienhandel genügend bewandert ist. Bewerbungen nebst Copie der Zeugnisse sind direct und schleunigst an mich zu richten.
Sagan (Schlesien).

G. W. Ulrich.

[44262.] Für ein Pariser Haus wird ein Gehilfe gesucht, der der französischen Sprache mächtig ist, und seiner Abstammung nach Schweizer oder Oesterreicher sein muß. Anmeldungen, denen Abschrift der Zeugnisse beizufügen ist, sind an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu richten.

[44263.] Ein junger Mann, Buchhändler, der eben erst die Lehre verlassen haben kann und der, außer der Neigung sich in den Antiquariats-Buchhandel einführen zu lassen, auch die nöthige Vorbildung dazu besitzt, findet einen Platz in meinem Geschäft. Außer den Sprachkenntnissen im Lateinischen, (Griechischen), Französischen (und Englischen), wie sie eine untere Gymnasialbildung bedingt, werden specielle Kenntnisse im Antiquariatsfach nicht gefordert. Gehalt den Leistungen entsprechend. Gehilfen, die dauernde Stellung zu nehmen gesonnen sind, erhalten den Vorzug.
Leipzig, den 27. November 1872.

L. O. Weigel.

[44264.] Bis 1. Jan. k. J. wird in meinem hiesigen Musikaliengeschäft eine Gehilfenstelle frei. Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, gute Handschrift, Pünktlichkeit in den Expeditionen und Kenntniss der Musikliteratur sind unerlässlich, Clavierspiel oder Kenntniss eines andern Instruments erwünscht.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse und Mittheilung der bisherigen Stellungen erbitte direct hierher.

Nürnberg, im November 1872.

Wilhelm Schmid.

[44265.] Für mein Sortiment suche ich zum 1. Januar 1873 einen erfahrenen Gehilfen, dem ich die Leitung dieser Branche vertrauensvoll überlassen kann.

Ebenso wird in meinem Antiquariate zum 1. Januar eine Gehilfenstelle vacant, die ich durch einen strebsamen jungen Mann zu besetzen wünsche, der schon in größeren Geschäften gearbeitet hat und einige Sprachkenntniß besitzt.

Beide Stellungen sind gut dotirt und bitte ich Bewerbungen gef. bald direct an mich gelangen zu lassen.

Beifügung der Photographie ist sehr erwünscht.

Joseph Solowicz in Posen.

[44266.] Wir suchen für Neujahr 1873 einen musikalisch gebildeten, im Musikalien-Sortiment bewanderten Gehilfen. Kenntniß der französischen Sprache ist wünschenswerth.

Leipzig, 25. November 1872.

Breitkopf & Härtel.

[44267.] Da unser bisheriger Gehilfe im nächsten Frühjahr seiner Militärpflicht zu genügen hat, so suchen wir als Ersatz für denselben einen braven jungen Mann, welcher im Sortiment und der Buchführung zuverlässig ist und bescheidene Ansprüche macht. Einer freundlichen Aufnahme bei uns darf ein solcher versichert sein, und sehen wir daher gefälligen Offerten entgegen. Der Eintritt könnte Mitte März k. J. geschehen.
Frankfurt a/M., Ende November 1872.

Gebhard & Körber.

[44268.] Ein mit guten Empfehlungen versehener Buchhandlungs-Gehilfe findet Januar 1873 dauernde Stellung.

Gefällige Offerten erbittet

A. Hoffmann in Striegau.

[44269.] Für ein Berliner Sortiment und Antiquariat suche ich einen jüngeren Gehilfen. Derselbe kann erst ausgelehrt haben, muß jedoch — dies ist erste Bedingung — sicher und ordentlich arbeiten können. Antiquariatskenntnisse erwünscht, doch nicht Bedingung; Sprachkenntnisse insoweit, als zum richtigen Verstehen von Titeln erforderlich. Eintritt Januar 1873 oder früher. Offerten mit Angabe der Ansprüche erbittet direct
Bernhard Hermann in Leipzig.

[44270.] Eine bedeutendere Wiener Verlagsbuchhandlung mit sehr lebhaftem Geschäftsgange sucht ihren Lagerposten durch einen mit den Verlags-Lagerarbeiten und der Technik der Verlagsproduktion vollkommen vertrauten, schnell und genau arbeitenden und an größte Ordnung gewöhnten Gehilfen neu zu besetzen. Eintritt in den ersten Monaten von 1873. Offerten unter R. L. # 26. an die Exped. d. Bl.

[44271.] Für ein grosses Verlagsgeschäft in Paris sucht man einen tüchtigen Gehilfen (Schweizer oder Oesterreicher), der etwas französisch spricht, aber allen weiteren Verkehr mit Deutschland selbständig besorgen kann.

Mit guten Zeugnissen versehene Bewerber können sich franco wenden an Hrn. Emil Perrin, Buchhändler in Mühlhausen (Elsass).

[44272.] Zur Besetzung der Stelle eines Expedienten in unserem Zeitungsverlag wird hiermit Concurrenz eröffnet. Geeignete Bewerber, welche bereits in dem Fach gearbeitet haben, wollen ihre Offerten unter Angabe ihrer bisherigen Laufbahn innerhalb 14 Tagen auf unserem Bureau einreichen.

Mannheim, 27. November 1872.

Der Verwaltungsrath der Mannheimer Vereinsdruckerei.

[44273.] Am 1. Januar oder 1. April kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann aus guter Familie bei uns als Lehrling eintreten.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

[44274.] Einen Lehrling sucht
G. G. Reclam sen. in Leipzig.

[44275.] Einen Lehrling sucht die Schulze'sche Buchh., Buchdruckerei etc. in Oldenburg.

Gesuchte Stellen.

[44276.] Ein jüngerer, tüchtiger Gehilfe, militärfrei, sucht zu Neujahr oder etwas später Stellung in einem Leipziger Verlags- oder Commissionsgeschäft. Derselbe ist mit der Buchführung und allen im Verlag vorkommenden Arbeiten sowie dem Expeditionswesen vollkommen vertraut, conditionirte längere Zeit in Leipzig und bekleidet gegenwärtig den selbständigen Posten in einer größeren süddeutschen Verlagsbuchhandlung. Gute Zeugnisse und Empfehlungen liegen zur Seite. Gef. Offerten sind erbeten unter Chiffre W. M. # 23. poste restante Leipzig, Hauptpostamt.

[44277.] Ein gut empfohlener Gehilfe, im Buch- und Musikalienhandel nebst verwandten Fächern seit ca. 12 Jahren, und seit ca. 2 Jahren in einer der angesehensten Berliner Firmen (Buch- und Antiquariat) mit Erfolg thätig, sucht zu Ostern oder früher eine Stellung im In- oder Auslande, welche ihm eine solide Zukunft sichert. Gute Kenntnisse der neueren Sprachen, einige musikalische Fertigkeit und tüchtige Arbeitskraft vorhanden. Gef. Offerten unter Y. 28. befördert J. Bachmann's Buchh. in Berlin.

[44278.] Aviso für Berliner Buchhandlungen. — Für einen mir persönlich befreundeten Kollegen, den ich aus voller Ueberzeugung als einen durchaus selbständigen und gewissenhaften Arbeiter empfehlen kann, und der z. B. ein kleineres Berliner Verlagsgeschäft leitet, suche ich Stellung als Geschäftsführer einer größeren Berliner Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung. Da mein Empfohlener mit dem Wesen der Druckerei durchaus vertraut, in dem Zeitungs- und Inseratenfache vollständig bewandert und der doppelten Buchführung kundig ist, so würde derselbe einer Stellung in einem mit Zeitung und Druckerei verbundenen Verlagsgeschäfte den Vorzug geben. Die zu offerirende Stellung muß eine dauernd gesicherte sein und eine anständige Existenz bieten.

Gef. Offerten befördert und erbittet direct per Post

Berlin, Alte Jacobsstr. 1b.

Alexius Kiebling,
Verlagsbuchhändler.

[44279.] Ein mit allen Verlagsarbeiten vertrauter, sowie im Zeitungs-, Druckereiwesen und Correcturlesen geübter Mann im Alter von 26 Jahren sucht zu Neujahr oder später Stellung in einem größeren Verlagsgeschäft Süddeutschlands oder der Schweiz. Beste Zeugnisse liegen ihm zur Seite. — Offerten sub C. A. 26. befördert die Exped. d. Bl.

[44280.] Ein junger, gewandter Gehilfe mit allen Verlagsarbeiten sowie mit Zeitungs- und Druckereiwesen vertraut, sucht in einem Verlagsgeschäft eine am liebsten selbständige Stellung. Antritt auf Wunsch sogleich oder auch später.

Gef. Offerten unter Chiffre P. E. # 2. durch Herrn Eduard Schmidt in Leipzig erbeten.

Besetzte Stellen.

[44281.] Den vielen Herren Bewerbern um die in meinem Geschäfte vacante Gehilfenstelle zur Gef. Notiz, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Leipzig, den 27. Novbr. 1872.

Rudolph Hartmann.

Bermischte Anzeigen.

Inserate

[44282.] für die Weihnachtszeit finden in dem in unserm Verlage erscheinenden Br. Tageblatte (Auflage 5100) die weiteste Verbreitung. Insertionspreis für die 6 gespaltene Petitzeile 1½ N mit 33 1/3 % Rabatt. Betrag notiren wir in Jahresrechnung.

Bei lebhafter Verwendung für inserirte Artikel und brillanter Lage unserer Geschäftslocalitäten glauben wir für einen günstigen Erfolg der Insertionen bürgen zu können.

Braunschweig, November 1872.

Hochachtungsvoll

ergeben sich
Friedrich Wagner's
Postbuchhandlung.